

Protokoll der Mitgliederversammlung von LEADER Bergisches Wasserland e. V.

Datum: Mittwoch, 16. Februar 2022

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Ort: digital mit dem Programm Zoom

Protokoll: Martin Deubel und Céline Zahn

Teilnehmer: 28 von 49 Mitgliedern, Siehe separate Liste

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Ernennung des Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18. November 2021
5. Bericht des Vorstands (Mitgliederzahl, Aktivitäten, Sachstand zu den bisher ausgewählten Projekten)
6. Bericht der Schatzmeisterin zu den Vereinsfinanzen
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts
9. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Beschluss der neuen regionalen Entwicklungsstrategie
12. Sachstandbericht zur Bewerbung LEADER Bergisches Wasserland in der Förderperiode 2023-2029
13. Verschiedenes

1. Begrüßung

Frau Reichert begrüßt die anwesenden 28 stimmberechtigten Mitglieder und die drei Gäste.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ab fünf Teilnehmern ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig. Da 28 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind, stellt Frau Reichert die Beschlussfähigkeit fest.

3. Ernennung des Protokollführers

Frau Zahn und Herr Deubel werden vorgeschlagen und einstimmig als Protokollführer gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18. November 2021

Das Protokoll vom 18.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Vorstands (Mitgliederzahl, Aktivitäten, Sachstand zu den bisher ausgewählten Projekten)

Frau Reichert berichtet, dass sich die Mitgliederzahl auf 49 reduziert hat. Frau Reichert erteilt Frau Zahn das Wort. Frau Zahn berichtet von den Aktivitäten des Vereins:

Veranstaltungen der LAG



*Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes
Nordrhein-Westfalen.*

Veranstaltungen der LAG

- 59 Beratungsgespräche
- 5 Teilnahmen an Fortbildungen
- 20 Veranstaltungen zur Abstimmung mit regionalen Partnern wie Kommunen, Regionale 2025, etc.
- 13 Informationsveranstaltungen, Vorträge bei kommunalen Ausschüssen
- 5 Presseveranstaltungen, Einweihungen
- 2 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands
- 2 Vorstandssitzungen
- 1 Mitgliederversammlungen

Öffentlichkeitsarbeit

- 40 Artikel Zeitungsartikel bzw. Artikel auf Internetseiten
- Eigene Homepage mit aktuellen Nachrichten
- 2 Newsletter/ Rundbriefe
- Informationsstände auf dem Bergischen Feiermarkt, Musikfesten, Wochenmärkten etc.
- Vorträge in kommunalen Ausschüssen, Kreistag

Frau Zahn übergibt das Wort an Herrn Deubel. Er berichtet zum Stand der Projektförderung LEADER. Bisher gab es eine Bindung von ca. 2,4 Mio. Euro in 41 Projekten.

Sieben Projekte sind abgeschlossen (bis 31.12.2021)

- Barrierefreie Draisinen
 - Freizeitanlage Obergrunewald
 - Bergischer Fahrradbus
 - Sinnliche Technik MINT
 - Förderprojekt in der Region RBK und OBK für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund
 - E-Lastenräder für das Bergische Wasserland
 - Erhaltung und Ausleuchtung der "Drei Kreuze" in Wipperfürth-Ommerborn
-
- 8 Förderanträge sind in Bearbeitung, manche sind schon kurz vor der Einreichung
 - 2 Anträge liegen der Bezirksregierung zur Bewilligung vor
 - 94 % der Mittel sind per LAG-Beschluss gebunden. Sollten bei der Auswahlsitzung alle drei Projekte ausgewählt werden, läge die Bindung bei 97%
 - 71 % der Mittel sind per Zuwendungsbescheid gebunden
 - 37 % der Mittel sind vom Projektträger abgerufen worden



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mittelbindung nach Handlungsfeldern

	HF1 Leben und Arbeiten	HF 2 Integration, Inklusion, Prävention	HF 3 Tourismus	HF 4 Energiewende und ländliche Wertschöpfung	Kooperationen
Summe gebundener Fördermittel	733.288	528.322	809.734	174.277	150.777
Laut Entwicklungsstrategie eingeplante Fördermittel bis 2022	718.981	633.251	799.157	175.127	168.580
Noch nicht gebundene Fördermittel	-14.307	104.929	-10.577	850	17.803
Quote der bereits gebundenen Mittel je HF	102,0%	83,4%	101,3%	99,5%	89,4%

Aktuelle Projektbewerbungen – Auswahlsitzung 22.03.2022

Name des Bewerbers	Name des Projekts	Umsetzungsgebiet	Für Förderung relevante Ausgaben laut Bewerber in Euro	Förderung laut Bewerber in Euro
Gemeinde Odenthal	Outdoor-Boulderanlage	Odenthal	43.600	28.340
Hanse Stadt Wipperfürth	Errichtung eines Mehr-Generationen Outdoor Bewegungsparcours	Wipperfürth	50.000,00	32.500,00
ASC Phoenix e. V.	Phoenix E Sports	Wipperfürth	87.706,40	57.009,16
Summe			181.306,40	117.849,16

6. Bericht der Schatzmeisterin zu den Vereinsfinanzen

Frau Mahler stellt die Vereinsfinanzen vor. Die Einnahmen sind wie folgt:

Mitgliedsbeiträge	3.840 €
Eigenanteile der Kreise	49.616 €
LEADER Fördermittel für das Projekt E-Lastenräder I	18.882 €
LEADER Fördermittel für das Regionalmanagement	77.772 €
Regionalbudget Einnahmen	122.721 €
Summe	272.831 €



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Ausgaben sind wie folgt:

Ausgaben 2021	in Euro
Regionalbudget	136.356
Personalkosten	100.156
Ausgaben für das Projekt E-Lastenräder I	34.786
Reisekosten	387
Raumkosten	6.971
Büroeinrichtung	377
Bürobedarf	1.102
Internetauftritt	391
Öffentlichkeitsarbeit	2.365
Übrige Ausgaben	5.773
Summe der Ausgaben	288.664

Frau Mahler fasst zusammen, dass die Einnahmen im Geschäftsjahr 2021 272.830,19 € betragen, die Ausgaben betragen 288.663,61 €. Das Vereinsergebnis 2021 belief sich auf einen Verlust von 15.833,42 €.

7. Bericht der Kassenprüfer

Herr Lietz stellt den Bericht der Kassenprüfer vor. Dieser ist wie folgt:

Die Kassenprüfer Robert Schmitz und Werner Lietz haben am 31. Januar 2022 die Kasse des Vereins LEADER Bergisches Wasserland e. V. im Beisein von Schatzmeisterin Ursula Mahler und Regionalmanager Martin Deubel geprüft.

Die Einnahmen im Geschäftsjahr 2021 betragen 272.830,19 €. Die Ausgaben betragen 288.663,61 €.

Das Vereinsergebnis 2021 belief sich auf einen Verlust von 15.833,42 €.

Das Vermögen setzte sich zum 31.12.2021 aus einem Girokontostand von 53.240,91 € sowie einer hinterlegten Kautions für die Räumlichkeiten und den Schrankenschlüssel in Höhe von 1.335 € zusammen.

Die Buchhaltung wurde von der Advisio Gummersbach ETL GmbH erstellt.

Die Buchhaltung wurde sorgfältig geführt. Es wurde die sachliche Zuordnung und die Ablage der Rechnungen anhand von Stichproben überprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Herr Lietz empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts.

8. Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts

Jahresrechnung und Jahresbericht werden einstimmig angenommen.

9. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Frau Reichert schlägt die Entlastung des geschäftsführenden Vorstands vor. Der geschäftsführende Vorstand wird einstimmig entlastet.

10. Wahl der Kassenprüfer

Vorgeschlagen wurden Robert Schmitz und Katja Oelschläger. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

11. Beschluss der neuen regionalen Entwicklungsstrategie

Frau Reichert erteilt Herrn Deubel das Wort. Er erläutert, wie die Entwicklungsstrategie entstanden ist. Man habe zu Beginn des Jahres 2021 damit begonnen, mögliche Themen für die neue Entwicklungsstrategie zu sammeln. Dafür habe man Mitglieder des Vereins und Experten gebeten, Vorschläge für diese möglichen Themen und die zu erreichenden Ziele zu machen. Daraufhin habe man zwei Umfragen durchgeführt, bei denen über 200 Bürger teilgenommen haben. Sie konnten Vorschläge auswählen und neue Ziele hinzufügen.

Herr Deubel stellt die Entwicklungsstrategie in einem etwa zehnminütigen Vortrag vor und geht dabei alle Kapitel außer die Anlagen durch. Er sagt, dass die wichtigsten Themen der Entwicklungsstrategie von der Regionalentwicklungsstrategie-Gruppe (RES Gruppe) bearbeitet worden sind. Diese Gruppe bestand aus 6 Personen, davon vier Vereinsmitgliedern (Frau Bosbach, Frau Bremen, Frau Lütkehaus und Herr Dreißigacker) und zwei Mitarbeitern/innen (Frau Brück und Herrn Görtz/Frau Gürtler) von den beiden Kreisen. Im Anschluss stellt Frau Zahn die wichtigsten „Stellschrauben“ der Entwicklungsstrategie vor.

11.1 Handlungsfelder

1 Stärkung von Klimaschutz und Klimawandelvorsorge

- 1.1. Grüne Oasen fördern
- 1.2. Retentions- und Renaturierungsflächen/ Hochwasserprävention
- 1.3. Den Ausbau der Mobilität mit alternativen Antriebstechnologien (Elektro, Wasserstoff etc.) fördern (nur ÖPNV, Radverkehr oder Verleihsysteme)
- 1.4. Energieeffizienz fördern (innovative Techniken und Projekte, keine Förderung von privatem Wohneigentum)
- 1.5. Bildungsangebote zu Umwelt-, Natur- und Klimaschutz fördern

2. Bildung, Inklusion und Prävention stärken

- 2.1. Attraktive und gut erreichbare Angebote und Gestaltungsmöglichkeiten fördern
- 2.2. Attraktive und gut erreichbare, auch mobile Angebote der Gesundheitsvorsorge (Hebammen, Therapeuten, Sharing-Praxen etc.) fördern
- 2.3. Vorbeugende Maßnahmen für schutzbedürftige Personen fördern (Beratungsangebote, Präventionsangebote, Projekte)
- 2.4. Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Einkommensschwache, Menschen mit Beeinträchtigungen oder Migrationshintergrund schaffen
- 2.5. Soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern
- 2.6. MINT-Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern
- 2.7. Programmieren und digitale Handlungskompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern

3. Das Leben und Arbeiten auf dem Land aktiv verbessern



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

- 3.1. Digitalisierung fördern
 - 3.2. Freizeit- und Sportvereine sowie Ehrenamtsinitiativen fördern (Projekte, Veranstaltungen, Nachwuchsförderung etc.)
 - 3.3. Kulturelle Angebote schaffen oder fördern
 - 3.4. Ausbau von On-Demand-Verkehr bzw. flexiblen Bedienformen im ÖPNV (Anruf/Sammeltaxis, Mitnahmeapps usw.)
 - 3.5. Junge und kleine Unternehmen fördern
 - 3.6. Den Wirtschaftsstandort und Arbeitsplätze im Bergischen Land fördern /neue Arbeitsplätze schaffen
 - 3.7. Integrierte Angebote für Arbeit, Familie, Freizeit fördern
 - 3.8. Dezentralisierung fördern (Dorfläden, Hol- und Bringdienste, Nahversorgung, Genossenschaften)
4. **Ausbau attraktiver Naherholungs- und touristischer Angebote**
- 4.1. Touristische Veranstaltungen (Konzerte, Autokino, etc.) fördern
 - 4.2. Touristische Infrastrukturen unterstützen und Lücken in der touristischen Infrastruktur schließen
 - 4.3. Neue attraktive Erlebnis- und Naherholungsangebote entwickeln
 - 4.4. Altes erhalten / Renovierungsmaßnahmen am historischen Kulturerbe fördern
 - 4.5. Die Qualität der touristischen Angebote fördern
 - 4.6. Erhalt/Zukunftsfähigkeit von Heimatvereinen und -museen fördern

Herr Dr. Freymann erkundigt sich, ob man unter 1.1 „Grüne Oasen fördern“ auch kleine Biotope oder NSG-Gebiete verstehen könne. Frau Zahn bestätigt das.

11.2 Auswahlmatrix und Mindestpunktzahl

Frau Zahn sagt, dass die Auswahlmatrix deutlich vereinfacht worden sei, damit man den Bedürfnissen und den Wünschen des Vorstands nachkommen könnte. Sie stellt die Auswahlmatrix vor.

Mindestkriterien (alle müssen mit "Ja" beantwortet sein)	Ja/Nein
Das Projekt wird im Aktionsgebiet umgesetzt.	
Das Projekt leistet einen Beitrag zur regionalen Entwicklungsstrategie.	
Das Projekt beruht auf einem realistischen Zeitplan.	
Regionale Qualitätskriterien	Mögliche Punktzahl
Handlungsfeld und Handlungsfeldziele	
Stärkung von Klimaschutz und Klimawandelvorsorge	
Grüne Oasen fördern	1
Retentions- und Renaturierungsflächen / Hochwasserprävention ausbauen	1
Den Ausbau der Mobilität mit alternativen Antriebstechnologien fördern	1
Energieeffizienz fördern	1
Bildungsangebote zum Umwelt-, Natur- und Klimaschutz fördern	1
Bildung, Inklusion und Prävention stärken	
Attraktive und gut erreichbare Angebote und Gestaltungsmöglichkeiten (Freizeit, Sport, etc.) fördern	1



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Attraktive und gut erreichbare, auch mobile Angebote der Gesundheitsvorsorge fördern	1
Vorbeugende Maßnahmen für schutzbedürftige Personen fördern	1
Einkommens und Beschäftigungsmöglichkeiten für Einkommensschwache, Menschen mit Beeinträchtigungen oder Migrationshintergrund schaffen	1
Soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern	1
MINT Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern	1
Programmieren und digitale Handlungskompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern	1
Das Leben und Arbeiten auf dem Land aktiv verbessern	
Digitalisierung fördern	1
Freizeit- und Sportvereine sowie Ehrenamtsinitiativen fördern	1
Kulturelle Angebote schaffen oder fördern	1
Ausbau von On Demand Verkehr bzw. flexiblen Bedienformen im ÖPNV	1
Junge und kleine Unternehmen fördern	1
Den Wirtschaftsstandort und Arbeitsplätze im Bergischen Land fördern /neue Arbeitsplätze schaffen	1
Integrierte Angebote für Arbeit, Familie, Freizeit fördern	1
Dezentralisierung fördern	1
Ausbau attraktiver Naherholungs- und touristischer Angebote	
Touristische Veranstaltungen fördern	1
Touristische Infrastrukturen unterstützen und Lücken in der touristischen Infrastruktur schließen	1
Neue attraktive Erlebnis- und Naherholungsangebote entwickeln	1
Altes erhalten / Renovierungsmaßnahmen am historischen Kulturerbe fördern	1
Die Qualität der touristischen Angebote fördern	1
Erhalt/Zukunftsfähigkeit von Heimatvereinen und -museen fördern	1
Resilienz	
Das Projekt verstärkt die Resilienz der Region in besonderem Maße für folgende Bereiche:	
ökonomische Resilienz	1
ökologische Resilienz	1
soziale Resilienz	1
Regionaler Mehrwert	
Das Projekt hat in seiner Laufzeit positive Auswirkungen	
3 Kommunen oder zwei Kreise	3
2 Kommunen	2
1 Kommune	1
GESAMT (Die Mindestpunktzahl für ein förderwürdiges Projekt beträgt 6 Punkte)	



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Herr Doktor Pugell bemerkt, dass die Differenzierungsmöglichkeiten aufgrund der vereinfachten neuen Auswahlmatrix deutlich niedriger sind. Frau Reichert antwortet, dass die alte Matrix sehr anspruchsvoll war und die neue Matrix viele Vorteile aufgrund der Vereinfachung biete.

Herr Schäfer sagt, dass es gut sei, wenn die Auswahlmatrix übersichtlicher ist, da so das unnötige Aufblähen eines Projektes vermieden werde.

Herr Dr. Pugell sagt, dass die alte Matrix besser gewesen sei und er sei verwundert, dass die Gesamtpunktzahl nun so niedrig liege. Früher hätte es maximal 140 Punkte gegeben. Frau Zahn stimmt ihm zu und bestätigt, dass die Differenzierung nun kleiner wird, aber dass das Verfahren dadurch einfacher sei.

Frau Tholen meint, dass die Matrix nun zwar viel einfacher sei, aber das sei ja auch nicht unbedingt schlecht da nun alles viel überschaubarer ist.

Frau Hohmeier stimmt ihr zu und sieht eine deutliche Vereinfachung des Verfahrens.

Herr Eichner stimmt ebenfalls zu und unterstreicht, dass man sich nicht festlege, sondern in der Zukunft wieder die Matrix verändern könne.

Frau Bosbach sagt, das beim alten und beim neuen System die Höchstpunktzahl nie zu erreichen gewesen sind. Sie erkundigt sich nach der möglichen Höchstpunktzahl und stellt dann fest, dass die Mindestpunktzahl im neuen Verfahren deutlich niedriger ist.

Herr Schophoff erkundigt sich, wo die Priorisierung wiederzufinden sein. Frau Zahn erläutert dass die Priorisierung über die Anzahl der Handlungsfeldziele und die finanzielle Ausstattung der Handlungsfelder abgedeckt sei.

11.3 Förderhöhe maximal 250.000 Euro, Förderquote 70%

Hinsichtlich der Förderhöhe fragt Herr Dr. Pugell, ob es angesichts der Grenze von 250.000 Euro wirklich mehr Projekte geben würde.

Herr Schäfer vermutet, dass es zu einer Verschiebung der Projektträger hin zu institutionellen Trägern kommen würde, also das mehr Kommunen Projektanträge stellen könnten. Dies verhindere aber nicht, das kleine Vereine eine Bewerbung einreichen würden. Diese hätten eher die Schwierigkeit die Vorfinanzierung zu bewerkstelligen, aber das liege an den Richtlinien.

Herr Schophoff fragt, ob die 250.000 € für die komplette Laufzeit fest wären. Frau Zahn antwortet ihm, dass man die Grenze wieder ändern könne, wie es auch bereits geschehen sei.

Herr Meyer sagt, dass die 250.000 € Grenze gut sei, aber die Förderquote zu niedrig wäre. Frau Zahn erläutert, dass man die Förderquote leider nicht erhöhen könne, sie liege zurzeit bei 65% und sei vom Land um 5 Prozentpunkte erhöht worden.

Frau Lütkehaus sagt, dass sich die RES Gruppe Gedanken darüber gemacht habe, ob es möglicherweise eine Benachteiligung kleiner Vereine geben könnte. Man habe aber durch die Erfahrungen anderer



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Regionen festgestellt, dass dort kein verringertes Engagement von Vereinen feststellbar war. Für kleine Vereine sei das „Kleinprojekte-Programm“ ideal, da es eine 80%ige Förderung geben würde.

Herr Dr. Freymann findet die 250.000 € Marke gut, gibt aber zu bedenken, dass bei wenigen großen Projekten auch das Risiko konzentrierter sein. Er unterstreicht dass es wichtig sei, dass man die 250.000 € Grenze während der Laufzeit noch anpassen kann.

11.4 Finanzplan

LEADER Bergisches Wasserland					
Verteilung der Fördermittel 2023 - 2029 in Euro					
	1. Stärkung von Klimaschutz und Klimawandelvorsorge	2. Bildung, Inklusion und Prävention stärken	3. Das Leben und Arbeiten auf dem Land aktiv verbessern	4. Ausbau attraktiver Naherholungs- und touristischer Angebote	Summe
2023	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
2024	150.000	150.000	150.000	150.000	600.000
2025	100.000	150.000	150.000	100.000	500.000
2026	100.000	150.000	150.000	100.000	500.000
2027	100.000	150.000	150.000	100.000	500.000
2028	31.618	31.618	31.618	31.618	126.472
2029	0	0	0	0	0
Summe	531.618	681.618	681.618	531.618	2.426.472

Herr Dr. Freymann erkundigt sich nach der Bagatellgrenze. Herr Deubel antwortet, dass diese noch nicht bekannt sei. Zurzeit liege sie bei 12.500 € für Kommunen und 1.000 € Förderung für alle anderen.

Herr Dr. Freymann erkundigt sich ob man hinsichtlich des Finanzplanes nicht auch einen Flaschenhals aufbauen könne, damit man 2025 und 2026 sehr viel Geld zur Verfügung hat. Herr Deubel stimmt ihm zu, aber der Plan sei rein nachrichtlicher Natur und könne immer wieder angepasst werden.

Her Dreiner findet den Plan so in Ordnung, wie er ist.

Herr Eichner sagt, dass die Verteilung über die Jahre beibehalten werden soll.

Herr Lietz richtet seinen Dank an die RES Gruppe aus. Sie habe gute Arbeit geleistet.

Frau Reichert bittet darum, die Handlungsfelder, die Auswahl-Matrix, die Mindestpunktzahl von 6 Punkten, die maximale Förderhöhe von 250 000 Euro, die Förderquote von 70 % und den vorgelegten



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Finanzplan zu beschließen. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die vorgeschlagenen Optionen.

Als nächstes bittet Frau Reichert um Abstimmung darüber, ob die regionale Entwicklungsstrategie in der vorliegenden Form beschlossen werden kann. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, die regionale Entwicklungsstrategie anzunehmen.

12. Sachstandbericht zur Bewerbung LEADER Bergisches Wasserland in der Förderperiode 2023-2029

Herr Deubel stellt den Zeitplan vor:

- Die RES wird durch ein externes Büro vorgeprüft, ein Gutachten wird erstellt
- Das MULNV stellt ein Auswahlgremium auf, das eine Empfehlung an das MULNV schreibt
- Die Sitzung des Auswahlgremiums findet Ende April statt
- Die Auswahl trifft das MULNV
- Die Bekanntgabe der „Gewinner“ wird voraussichtlich Anfang Mai erfolgen
- Ausgewählte und nicht-ausgewählte Regionen können im Anschluss noch zu Nachbesserungen aufgefordert werden

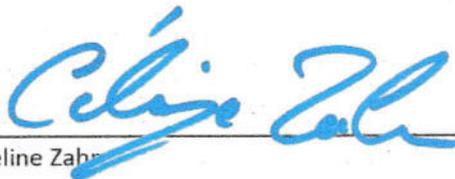
13. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen

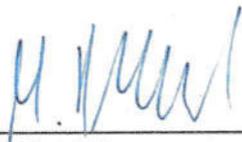
Frau Reichert beendet die Sitzung um 19:20 Uhr.



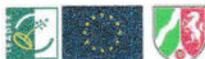
Elke Reichert



Céline Zahn



Martin Deubel



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

LEADER Bergisches Wasserland					
Teilnehmerliste der Mitgliederversammlung am 16.02.2022					28
Institution	Anrede	Titel	Vorname	Name	Stimmberechtigung
Biologische Station Rhein-Berg	Herr	Dr.	Bernd	Freymann	Ja
	Frau		Bärbel	Bosbach	ja
Oberbergischer Kreis	Frau		Sabine	Bremen	ja
Regionalverkehr Köln GmbH	Herr		Christian	Christ	ja
	Herr		Rainer	Deppe	ja
Gemeinde Marienheide	Herr		Christoph	Dreiner	ja
alpha e.V.	Herr		Jörn	Dreißigacker	ja
Zweckverband Naturpark Bergisches Land	Herr		Jens	Eichner	ja
	Frau		Gudrun	Flosbach	ja
Gemeinde Odenthal	Herr		Anika	Hohmeier	ja
Dahlerauer Turnverein 1889 e.V.	Frau		Gila	Hüssing	ja
	Herr		Bodo	Jakob	ja
Naturarena Bergisches Land GmbH	Herr		Tobias	Kelter	ja
	Herr		Werner	Lietz	ja
Der Paritätische, Kreisgruppe RBK	Herr		Inge	Lütkehaus	ja
	Frau		Ursula	Mahler	ja
IG Bechen	Herr		Willi	Meyer	ja
Stadt Radevormwald	Herr		Katja	Oelschläger	ja
Stadt Burscheid	Frau		Diana	Papierz	ja
	Herr	Dr.	Bernd	Pugell	ja
Rheinisch-Bergischer Kreis	Frau		Elke	Reichert	ja
Schloss-Stadt Hückeswagen	Frau		Heike	Rösner	ja
Bündnis 90/Die Grünen Oberberg	Herr		Sebastian	Schäfer	ja
Forstbetriebsgemeinschaft Wermelskirchen	Herr		Robert	Schmitz	ja
ADFC Rhein-Berg	Herr		Frank	Schopphoff	ja
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	Herr		Danijel	Tadic	ja
Hansestadt Wipperfürth	Frau		Katharina	Tholen	ja
Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper	Herr		Roberto	Usai	ja
Rheinisch-Bergischer Kreis	Frau		Ellen	Gürter	nein
LEADER Bergisches Wasserland	Herr		Martin	Deubel	nein
LEADER Bergisches Wasserland	Frau		Céline	Zahn	nein